

Thurgau Bodensee: die geschmackvolle Region am Südufer

Geschmack. Kaum ein Sinneseindruck – ausser vielleicht der Geruch – kann in uns Menschen derart viel auslösen: Das Lieblingsessen aus der Kindheit lässt uns auch mit 60 nochmals 6 sein. Kaum eine andere Region ist so fruchtbar und facettenreich wie der Thurgau am südlichen Bodenseeufer. Nicht umsonst ist die Region bekannt als das Schlaraffenland der Schweiz. Im Jahr 2024 dreht sich bei Thurgau Tourismus daher alles um das Leitthema «Geschmacksache» – nicht nur in kulinarischer Hinsicht. Wir nehmen Sie mit auf eine kurze geschmackvolle Reise durch den Thurgau.

«it's a kind of magic» – Blütenparadies am südlichen Bodenseeufer

Ohne Zweifel: Die rotwangige Frucht kann viel mehr, als nur verspeist werden. Im Thurgau schreibt man dem Apfel sogar magische Kräfte zu: Immerhin verwandelt er die Bodenseeregion von April bis Mai in ein wahres Blütenparadies. Wenn zehntausende Apfelbäume blühen, muss man schon fast in Deckung gehen. Oder das Velo satteln und in den Thurgau fahren. In der Blütezeit übernimmt die Natur im Thurgau wahrhaftig die Hauptrolle. Wer daran zweifelt, sollte sich das **Naturkino Egnach** (3. + 4. Mai 2024) dick in die Agenda eintragen. Beim Naturkino sitzen Filmliebhabende nicht im Kino-Saal, sondern zwischen prächtigen Obstanlagen. Nicht minder reizvoll: Die Besuchenden bringen ihre Sitzgelegenheit selbst mit und wählen sich so ihr Wohlfühlplätzchen aus. Statt Popcorn und Nachos werden regionale Snacks feilgeboten. Und natürlich wird auch ein Spielfilm auf der Leinwand präsentiert. Zusätzliches Wissen über die Region und den hiesigen Obstbaum wird vorgängig an einem Rundgang mit Bauer Stefan vermittelt.

So richtig ins Blütenmeer eintauchen lässt einem seit diesem Jahr das neue kulinarische Angebot **Bluescht-Picknick**. Während der Blütezeit von April bis Mai stehen bei ausgewählten Tourismusanbietern am Bodensee Picknickkörbe bereit. Prall gefüllt mit regionalen Leckereien; für einen ausgewogenen Zmorge, Znüni oder Zvieri auf der nahgelegenen Blumenwiese oder unter blühendem Obstbaum. Da kann man getrost auch mal die Augen schliessen und die restlichen Sinne auf die Probe stellen. Mmmmh...

www.madamebluescht.ch

Paddeloase – Erholung pur: Schlag für Schlag

Rund 70 Kilometer lang ist die Thurgauer Uferzone am Bodensee und Rhein. Wer die Augen schliesst und tief einatmet riecht ihn förmlich; den Sommer im Thurgau. Auch zu dieser Jahreszeit ist für jeden Geschmack etwas dabei. Zahlreiche Wassersportmöglichkeiten, lauschige Uferoasen und angesagte Strandbars locken zu gemütlichen Stunden am See. Mit dem Kajak, dem Kanu oder einem SUP hinauszugleiten und dabei mitten in der Natur den Körper zu stärken, bringt auch die Seele ins Gleichgewicht. Im Jahr 2024 wird die Paddel-Region auf die Untersee- und Rhein-Region erweitert und neue Angebote ins Zentrum gerückt. So beispielsweise der 44 Kilometer lange **Bodensee-Kanuweg**, von Kreuzlingen über den Rhein bis nach Schaffhausen. Hier gleiten die Kanus sachte flussabwärts, vorbei an historischen Schlössern und imposanten Klosteranlagen. Faszinierend ist aber auch die von Wind und Wellen gewiegte Ufernatur mit all ihren einzigartigen Bewohnenden. Auf der zweitägigen Tour besteht die Möglichkeit, charmante Badeplätze, gemütliche Hafenrestaurants und beschauliche Fischerdörfchen zu besuchen.

<https://padl-bodensee.ch/de/>

Weingenuß und goldener Herbst im Thurgau

Ein Genuss für Augen, Gaumen, Herz und Seele – lokal und authentisch. Dies verspricht der Herbst im Thurgau. Der Wein wird von der (geschichtlichen) Wurzel über die Traube im Rebberg bis zum edlen Tropfen im Glas erlebt und degustiert, goldene Rebhänge werden durchfahren und erwandert, Kunst am Wegrand bestaunt, in typischen Restaurants geschlemmt, die Perspektive von Passagier zu Schiffskapitänin gewechselt oder mit dem E-Bike zu Genussstationen geradelt. Ein Thurgauer (Herbst-)Fest für alle Sinne. So beispielsweise entlang der **Ostschweizer Wein-Route**. Diese erstreckt sich von Schaffhausen durch den Thurgau bis nach St. Gallen. Ein Abschnitt der insgesamt 90 Kilometer langen Route führt im Thurgau dem Fluss Thur entlang, vorbei an sonnenverwöhnten Rebbergen und durch schmucke Weindörfer.

<https://thurgau-bodensee.ch/de/stories/wein-routen.html>

Ganzjahres-Erlebnis für jeden Geschmack: Aussergewöhnlich übernachten

Schlafen im durchsichtigen Kugelzelt, im Hotelzimmer ohne Dach, im Schwebebett oder im Cargo-Bike mit Zeltaufbau – das südliche Bodenseeufer bietet Übernachtungserlebnisse, die alles andere als gewöhnlich sind. Neben den klassischen Schlafplätzen in Hotels, auf Bauernhöfen und Campingplätzen setzt der Thurgau seit geraumer Zeit auf unkonventionelle Unterkünfte. Mit Erfolg: Die Bubble-Hotels sind seit ihrer Einführung im Jahr 2017 stets rasch ausgebucht. Aber auch eine Übernachtung im Schwebebett, auf dem umgebauten Einachser oder im Velocamper gehören mittlerweile auf die Bucket-List.

[Hier](#) steht Ihnen Bildmaterial zur Verfügung.

Für weitere Auskünfte

Thurgau Tourismus

Miriam Fischer | Kommunikation

Tel. +41 71 531 01 41, miriam.fischer@thurgau-bodensee.ch